



## Presseinformation

Datum 11. November 2021  
Seite 1/3

## Laudatio Sonderpreis

**Pressestelle**  
**Ulrich Tückmantel**  
Telefon 0251/411-1070  
pressestelle@brms.nrw.de

## Evangelische Gesamtschule, Gelsenkirchen- Bismarck

Natürlich gibt es im Schulleben Zufälle. Mal stößt ein Thema auf mehr Interesse, mal auf weniger. Wenn sich aber an einem Wettbewerb wie „Shalom – Jüdisches Leben heute!“ an einer einzelnen Schule gleich 14 Gruppen mit fast 70 Schülerinnen und Schülern beteiligen, deutet das weniger auf Zufall, als vielmehr auf großes Engagement hin.

Kira Telgmann unterrichtet an der Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck Deutsch und katholische Religion. Ihr ist es gelungen, ihre Schülerinnen und Schüler über den eigentlichen Teilnahme-Rahmen hinaus für das Thema unseres Wettbewerbs zu motivieren. 1998 in Trägerschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen gegründet, wird die Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck von rund 1200 Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Konfession, Nationalität und sozialer

Bezirksregierung Münster  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Domplatz 1-3  
48143 Münster  
Telefon: 0251/411- 1066  
Telefax: 0251/411- 1055  
[www.brms.nrw.de](http://www.brms.nrw.de)  
twitter/instagram:  
@bezregmuenster



Herkunft besucht, die dort gemeinsam leben und lernen. Entsprechend ihres reformpädagogischen Ansatzes versteht sich die Evangelische Gesamtschule als Familienschule, als Lebensschule, als Stadtteilschule und als eine inklusive Schule mit einem breiten Leistungsspektrum.

In was sich die Schülerinnen und Schüler jedoch überhaupt nicht unterscheiden, das ist ihre Begeisterungsfähigkeit, gemeinsam und eigenständig an einem Thema zu arbeiten. Sie haben Podcasts, Filme und Präsentationen hergestellt, ein Hörbuch mit Auszügen aus Anne Franks Tagebuch produziert und ein Modell der neuen Potsdamer Synagoge erstellt, viele Beiträge beschäftigen sich mit aktuellem Antisemitismus. Gerade an einer Schule in Gelsenkirchen, wo die jüdische Gemeinde im Mai dieses Jahres erleben musste, dass ein antisemitischer Aufmarsch mitten in der Innenstadt vor der Synagoge mit Hass-Parolen stattgefunden hat, ist das ein wichtiges Zeichen. Die jüdische Gemeinde Gelsenkirchen hat in diesem Jahr ihren 151-sten Geburtstag gefeiert und ist eng mit der Stadt Gelsenkirchen verbunden.



Die Jury hofft, dass Ihr Beispiel schulischen Engagements andere ermutigt, jüdisches Leben heute als einen selbstverständlichen und lebendigen Teil unserer Gesellschaft kennenzulernen und wertzuschätzen. In Gelsenkirchen und überall.

Die Jury zeichnet die

**Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck**

mit dem Sonderpreis des Wettbewerbs „Shalom – Jüdisches Leben heute!“ aus.

Herzlichen Glückwunsch!